

Presseinformation

22. Februar 2012

Neue Ausstellungen und Museumsaktivitäten in Niederösterreich

Von „Verwandlungen“ in St. Pölten bis „Wunder“ in Krems

Der Katholische Akademikerverband der Diözese St. Pölten lädt morgen, Donnerstag, 23. Februar, ab 18.45 Uhr zu einer Fastenbesinnung mit Künstlern im Dom von St. Pölten sowie ab 19.45 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Verwandlungen“ im Sommerrefektorium. Die bildenden Künstler Germana Kovacic, Robert Floch, Judith Wagner, Margareta Weichhart-Antony, Zlatko Scheed, Brigitte Petry, Liane Jelinek, Peter Dworak und Nina Maron sowie die Literaten Maria Seitz, Mario Kern, Marlen-Christine Kühnel und Anton Zehetgruber präsentieren dabei Werke über die Verwandlung als Kernerfahrung im Leben des Menschen. Ausstellungsdauer: bis 25. März; Öffnungszeiten: Sonntag jeweils nach den Gottesdiensten; werktags auf Anfrage. Eine Führung inklusive Gespräch zum Thema „Kunst und Religion“ gibt es am Freitag, 2. März, ab 19 Uhr, eine Sonderführung mit den Kuratoren am Sonntag, 11. März, ab 11.30 Uhr. Nähere Informationen beim Katholischen Akademikerverband unter 02742/324-3371 und e-mail kav.ka.stpoelten@kirche.at.

Ebenfalls morgen, Donnerstag, 23. Februar, wird um 18.30 Uhr im KUNST:WERK in St. Pölten die Ausstellung „3dimensional. Die Kunst der Plastik“ eröffnet. In Fortsetzung der Reihe über künstlerische Ausdrucksformen zeigen Mitglieder des St. Pöltner Künstlerbundes und Gäste dabei dreidimensionale bzw. Arbeiten in 3D. Zu sehen sind die Werke von Eva Bakalar, Gertraude Erlacher, Judith Exel, Manuel Fallmann, Hermann Fischl, Renate Habinger, Alois Junek, Elisabeth Kallinger, Ernest A. Kienzl, Herbert Kraus, Evi Leuchtgelb, Beatrix Mapalagama, Friedrich Martin Seitz, Georg Sochurek, Josef Friedrich Sochurek und Margareta Weichhart-Antony bis 25. März. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/36 20 58, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at und <http://www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/>.

Am Freitag, 24. Februar, wird um 19 Uhr in der Galerie „Kultur Mitte“ in Krems die Ausstellung „Architektur-Malerei“ von Josef Meisl eröffnet. Gezeigt wird die Öl-Malerei des 1946 in Engabrunn geborenen Künstlers bis 10. März; Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr sowie nachmittags nach telefonischer

Presseinformation

Anmeldung. Nähere Informationen bei der „Kultur Mitte“ unter 02732/824 13 bzw. 0676/924 96 86.

„Männer von Welt“ nennt sich eine Ausstellung von Isolde Tomann, die am Freitag, 24. Februar, um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden eröffnet wird. Zu sehen sind die Porträts der 1966 in Wien geborenen Künstlerin bis 4. März. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Kulturamt Baden unter 02252/868 00-550.

Als Ausstellung zum Internationalen Frauentag hingegen versteht sich eine Schau in der Wirtschaftskammer-Zweigstelle in Mödling, wo 20 Künstler ihre persönliche Interpretation zum Thema „Wir wollen nicht mehr nur das Gleiche“ zeigen. Eröffnet wird am Freitag, 24. Februar, um 16 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 25. März zu den Öffnungszeiten der Wirtschaftskammer. Nähere Informationen unter 0676/565 34 75.

Am Samstag, 25. Februar, wird um 19 Uhr im artP.kunstverein in Perchtoldsdorf die Ausstellung „Membrane“ von Cornelia König und Sabine Müller-Funk eröffnet. Trägermaterialien für die Installationen von Müller-Funk sind Glas und Schleier, während König ihre Leuchtkästen als mit Zitaten versehene Glasbilder bzw. Glas-Lichtobjekte gestaltet. Ausstellungsdauer: bis 17. März; Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 16 Uhr. Nähere Informationen beim artP.kunstverein unter 0676/922 58 20, e-mail artPkunstverein@a1.net und <http://artpkunstverein.wordpress.com/>.

„Go beyond your border - Find yourself“ heißt es ab Mittwoch, 29. Februar, in der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke in St. Pölten, wo ab 18 Uhr die Vernissage der gleichnamigen Ausstellung von Wanda Mühlgassner, Edith Richter, Dagmar Stelzer und Christine Todt angesetzt ist. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung der vier Badener Künstlerinnen von art-femina4 stehen Themen wie Identität, Selbstdarstellung und Rollenverhalten. Ausstellungsdauer: bis 21. März; Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Museen-Ausstellungen/a_m_ausstellungsbruecke.html.

Der 101. Internationale Frauentag steht auch im Barockschlössl in Mistelbach im Blickpunkt, wenn am Freitag, 2. März, um 19 Uhr die Ausstellung „Frauenwelt Weltfrauen“ mit Arbeiten von Anthea Fraueneder und Sylvia Seimann sowie dem Film „Cutting Silence“ von Reina-Marie Loader eröffnet wird. Ausstellungsdauer:

Presseinformation

bis 25. März; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr, Montag bis Freitag nach Voranmeldung. Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach unter 02572/2515-5281, e-mail stadt-museumsarchiv@mistelbach.at und <http://www.mistelbach.at/>.

Im Stadtmuseum Wiener Neustadt findet am Freitag, 2. März, ab 18.30 Uhr im Rahmen der Finissage zur Sonderausstellung „den blick_öffnen 2012“ eine Auktion statt, deren Erlöse dem Verein die möwe zugute kommen. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-951, e-mail eveline.klein@wiener-neustadt.at und <http://www.stadtmuseum.wrn.at/>.

In der Galerie „blaugelbe“ in Zwettl wird ab Samstag, 3. März, „Gezeichnet und Geschnitten“: Die gleichnamige Ausstellung von Martina Golser, 1963 in Vorarlberg geboren, zeigt Bilder, deren Ausgangspunkte makroskopische Vergrößerungen botanischer Materialien sind. Ausstellungsdauer: bis 25. März; Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02822/548 06, e-mail info@blaugelbezwettl.com und <http://www.blaugelbezwettl.com/>.

Schließlich wird am Samstag, 3. März, um 11 Uhr von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in der Kunsthalle Krems die Ausstellung „Wunder. Kunst, Wissenschaft und Religion vom 4. Jahrhundert bis zur Gegenwart“ eröffnet. Mit rund 50 künstlerischen Positionen - u. a. von Francis Alÿs, Joseph Beuys, Dara Birnbaum, Jonathan Horowitz, Helmut und Johanna Kandl, Martin Kippenberger und Albert Oehlen, Terence Koh, Ingeborg Lüscher, Yoko Ono, Katharina Sieverding, Roman Signer, Thomas Struth, Franz West und Erwin Wurm - und ebenso vielen Exponaten aus Religion, Wissenschaft und Alltag - wie etwa die „Wunderwaffe“ V2, Motivbilder, Geisterhände, Seligsprechungsakten, Goethes Zauberkasten, Heiligenskulpturen, Reliquien, Harry Potters Zauberstäbe oder Hermann Maiers, bei seinem Sturz in Nagano getragene Skiausrüstung - setzt sich die Ausstellung ästhetisch wie intellektuell mit dem Wunder auseinander. Ausstellungsdauer: bis 1. Juli; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und <http://www.kunsthalle.at/>.